Messe-Nachlese: Die heißesten Neuheiten vom Caravan Salon

4 191311 904807 10

CARAVANING

10/2025 Oktober Deutschland € 4,80

Europas großes Camping-Magazin

Österreich € 5,50, Schweiz CHF 7,70, BeNeLux € 5,70, Italien € 6,70, Spanien € 6,70

LESERWAHL

DIE CARAVANS DES JAHRES 2026

Jetzt mitwählen und wertvolle Preise gewinnen!

HAUPTGEWINN: Next 380 für 21 280 Euro

NEUHEIT IM CHECK

Adria Adora

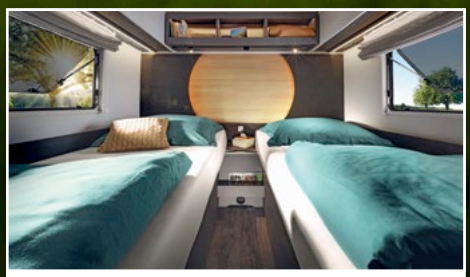
Aufgedeckt: Stärken und Schwächen des 572 UT mit Duschbad & Einzelbetten

2026er-MODELL

Test Fendt Apero Activ

Der kleinste und günstigste Fendt – mit Combi-Heizung noch besser?

LEICHTE CAMPINGTISCHE: 9 Modelle von 85 bis 200 Euro im direkten Vergleich



KURZ & BEQUEM: Alle kompakten Einzelbett-Wagen im Überblick

SÜDTIROLS SÜDEN: Schlösser, Knödel & schöne Wein-Momente

KÄRNTEN: 7 traumhafte Camps in Österreichs Urlaubsparadies

#SchönsteMomente

12 JAHRE DICHTIGKEITS-GARANTIE

GEBAUT FÜRS #LEBEN

Qualität, Komfort und Technik Made in Germany – dafür steht Hobby seit über 55 Jahren. Mit 41 Modellen für jeden Lebensstil, der serienmäßigen HobbyKomplett-Vollausstattung, einer Dichtigkeitsgarantie von 12 Jahren und einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis bieten wir dir viele gute Gründe für deinen neuen Hobby-Wohnwagen.

Entdecke deinen Hobby.
HOBBY-CARAVAN.DE

Made in Germany

Hobby
GEBAUT FÜRS LEBEN

Fotos: Ingo Wagner

Elektro-Auto, Caravan, Dachzelt und Hochsaison: eine Kombination, die ein wenig Flexibilität verlangt, aber trotzdem funktioniert.

Wir brauchen mehr Geduld

Ingo Wagner
Chefredakteur

Liebe Leserinnen und Leser, noch stehe ich unter dem Eindruck zweier Großereignisse: des Familienurlaubs (Sie erinnern sich vielleicht, was ich letzten Monat an dieser Stelle schrieb) und des Caravan Salon. Beiden habe ich mich dieses Jahr mit großer Neugier genähert. Im Urlaub war ich zum ersten Mal elektrisch auf Langstrecke unterwegs: Am Heck des Raumgleiters Kia EV9 hing der Knaus Sport & Fun und auf seinem Dach reiste, quasi als Premiere in der Premiere, ein Zelt mit. Und auch wenn ich Ihnen die Geschichte in dieser Ausgabe noch schuldig bleibe, kann ich sagen: Es funktioniert! Alles, was man für die E-Tour mitbringen muss, ist ein wenig Geduld – was fast ausschließlich daran liegt, dass Ladeparks nicht für Gespanne ausgelegt sind. Und auch auf der Messe in Düsseldorf hatte ich das Gefühl, dass sich Geduld für Hersteller auszahlt. Denn viele äußerten sich sehr zufrieden mit dem Erfolg ihrer Caravans. Vorausgesetzt, sie haben geduldig an den Wohnwagen geglaubt und ihm die nötige Aufmerksamkeit geschenkt.

Nur die Ruhe und herzliche Grüße, Ihr

Ingo Wagner

So erreichen Sie uns: Redaktion CARAVANING, 70162 Stuttgart, E-Mail: kontakt@caravaning.de. Wir speichern und verarbeiten Ihre E-Mail-Adresse und Ihren Namen zusammen mit Ihrer Einsendung zur Bearbeitung und Veröffentlichung in unserem Heft und auf unserer Internetseite (Art. 6 I lit. f DSGVO). Die Veröffentlichung Ihrer Einsendung erfolgt unter Angabe Ihres Namens und eines Hinweises, auf welchem Kommunikationsweg angefragt wurde. Wenn Sie keine Nennung Ihres Namens wünschen, teilen Sie uns dies bitte bei Einreichen Ihrer Einsendung mit. Sie können der Speicherung und Veröffentlichung Ihres Namens jederzeit für die Zukunft widersprechen.

Thema des Monats

46 Leserwahl
Die Caravans des Jahres nominieren und Preise im Gesamtwert von circa 37 000 Euro gewinnen!

Aktuelles

4 Nachrichten
Optimismus bei Knaus, Umbau Erwin Hymer Center u. v. m.

Caravan

6 Trends für die Modellsaison 2026
Die Redaktion hat sich auf der Leitmesse in Düsseldorf umgesehen und sechs Trends für die nächste Saison aufgespürt.

8 Messe-Premieren
Von Airstream bis Tabbert: Die spannendsten neuen Wohnwagen direkt vom Caravan Salon.

16 Quickcheck Adria Adora 572 UT
Mit verbesserter Aufbautechnik und modernisiertem Interieur rollt der knapp acht Meter lange Caravan zum Kurztest.

20 Test Fendt Apero Activ 390 FH
Der Wohnwagen für Pärchen bietet den günstigsten Einstieg ins Fendt-Programm. Wie schlägt sich der Apero im Test?

26 Kauftipp Einzelbetten-Caravans
Zwölf Modelle mit nur sieben Meter Länge im Check.

Zugwagen

34 VW Tayron 2.0 TDI 4Motion
Flexibler Allradler mit viel Platz und sieben Sitzen.

36 Mercedes GLE 450
Kostspieliger und komfortabler SUV mit satten 400-Benzin-PS.

38 Isuzu D-Max
Genügsamer Pick-up mit 3,5 t Anhängelast zum fairen Preis.

Ratgeber und Service

40 Sonnenschutz
Sechs Markisen-Erweiterungen für mehr Schatten.

62 Campingküche
Schnelle Brokkoli-Kartoffel-Suppe.

Zubehör

44 Zubehör ausprobiert
Gaskocher, Akku-Ventilator, Schnellladegerät.

54 Test Campingtische
Neun Tische von günstig bis teuer im Test. Plus: Materialkunde.

60 Neues Zubehör
Die spannendsten Neuheiten frisch vom Caravan Salon.

Reise

66 Südtirol
Der Campingplatz Montiggl ist das ideale Basislager für ausgedehnte Wander- und Radtouren rund um Bozen.

74 Lausitzer Seenland
Zwischen Berlin und Dresden gelegen ist das Lausitzer Seenland – ein Dorado für Wasserratten und Kulturliebhaber.

78 Ulm
Die Stadt an der Donau verbindet Tradition mit Moderne.

80 Campingplatz-Fokus
Sieben empfehlenswerte Campings in Kärnten.

88 Camping-Bestenliste
Die bestbewerteten Campingplätze in Spanien.

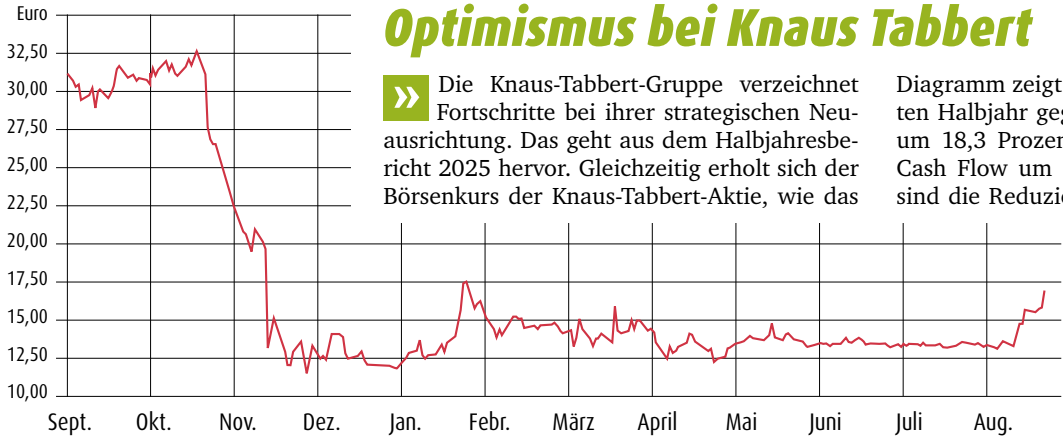
90 Campingplatz des Monats
Camping Nature Parc L'Ardéchois ist ein Paradies für Paddler.

92 Reise-Tipps
Aktuelle Events und besondere Reiseziele.

Markt	63	Leserbriefe/Impressum	97
Campingplätze	94	Vorschau	98

ROTE Seitenzahl = Titelthema; Titelfoto: Ingolf Pompe

Optimismus bei Knaus Tabbert



» Die Knaus-Tabbert-Gruppe verzeichnet Fortschritte bei ihrer strategischen Neuausrichtung. Das geht aus dem Halbjahresbericht 2025 hervor. Gleichzeitig erholt sich der Börsenkurs der Knaus-Tabbert-Aktie, wie das Diagramm zeigt. Während der Umsatz im ersten Halbjahr gegenüber der Vorjahresperiode um 18,3 Prozent zurückging, stieg der Free Cash Flow um 116,2 Prozent. Gründe dafür sind die Reduzierung der Lagerbestände und Kostensenkungen. Die Produktion wurde durch ein verkleinertes Angebot vereinfacht. Zur neuen Saison verringert sich die Komplexität um rund 30 Prozent.

Quelle: KTG/Euroland IR

Comic-Kunstwerk

Einer der auffälligsten Hingucker auf dem Caravan Salon in diesem Jahr war keine Neuheit, sondern ein etwa 50 Jahre alter Eriba Nova 460. Den hat Künstler Sebastian Mevissen zu einem Airbrush-Kunstwerk umgestaltet. Der Sprayer aus Aachen hat den Wohnwagen-Klassiker mit Motiven aus Marvel-Comics verziert. Nebenbei hat der hauptberufliche Tischler auch im Innenraum Hand angelegt und hier unter anderem ein Goldfischglas in den Möbelbau integriert. Neben seinem Caravan hat Mevissen bereits Porträts für Sängerin Helene Fischer oder Ex-Fußballprofi Toni Kroos gestaltet und nimmt auch Kundenwünsche entgegen.

NACHGEFRAGT

... Simone Pokrandt, Geschäftsführerin des Campingplatzverbunds Leading Campings

Was unterscheidet Leading Campings von anderen Campingplatz-Gruppen?
Leading Campings ist ein Zusammenschluss von derzeit fast 50 Premium-Campingresorts in zehn verschiedenen europäischen Ländern. Diese internationale Vielfalt ist in der Branche einzigartig. Alle Mitgliedsbetriebe sind unabhängig, meist familiengeführt und bewegen sich im gehobenen 4,5- bis 5-Sterne-Segment. Im Gegensatz zu standardisierten Ketten bewahren unsere Resorts ihre Individualität. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf ein Zusammenspiel von Maßnahmen, die sowohl den Gästen zugutekommen als auch den Austausch und die Weiterentwicklung in der Branche fördern.

Welche konkreten Vorteile haben die Gäste vom Zusammenschluss der Leading Campings?
Die Gäste dürfen sich auf höchste Qualität und exzellenten Service verlassen – und das in Kombination mit einer authentischen Gastgeberkultur. Jedes unserer Mitglieder-Resorts hat ein eigenes Profil, vom entspannten Familienurlaub am Meer bis zur stilvollen Glamping-Auszeit in den Bergen. So findet wirklich jeder seinen ganz persönlichen „Magic Moment“. Darüber hinaus bietet unser neues Buchungssystem eine komfortable Möglichkeit, direkt den Wunschplatz zu reservieren. Wer dabei die Leading-Card nutzt, profitiert zusätzlich: Mit jedem Aufenthalt lassen sich Punkte sammeln, die gegen attraktive Prämien eingelöst werden können.

Wie stellt man sich bei Leading Campings auf neue Zielgruppen ein? Sehen Sie Trends?
Absolut. Unsere Mitglieder investieren gezielt in großzügige, komfortable Stellplätze und greifen neue Entwicklungen aktiv auf – etwa den Wunsch nach Workation-Angeboten oder die speziellen Bedürfnisse von Alleinerziehenden und modernen Familienkonstellationen, wie zum Beispiel bei Mehrgenerationenreisen. Ein großes Thema ist auch die Freizeitgestaltung. Viele Plätze bieten heute weit mehr als klassische Camping-Infrastruktur – etwa spektakuläre Wasserparks, erstklassige Wellnessbereiche oder ein vielseitiges Sportangebot. Ein weiterer Trend, der uns europaweit begegnet, ist der Urlaub mit Hund. Zahlreiche unserer Mitglieder haben sich hier besonders positioniert: mit eigenen Hundepools, Agility-Parcours, Dog-Sitting-Services oder ausgewiesenen Hundestränden. Auch der Klimawandel und der demografische Wandel wirken sich zunehmend auf die Gestaltung der Resorts aus. Themen wie Barrierefreiheit oder angepasste Infrastruktur gewinnen an Bedeutung.

Wie sind das Buchungsverhalten der Gäste und die Nachfrage in dieser Saison? Beobachten Sie Veränderungen gegenüber den Vorjahren?
Bei den Plätzen, die bereits direkt über unsere Plattform buchbar sind, verzeichnen wir aktuell eine sehr erfreuliche Entwicklung. Die Nachfrage bleibt auf hohem Niveau stabil. Gleichzeitig beobachten wir zwei klare Tendenzen: Zum einen buchen viele Gäste deutlich früher als in den Vorjahren, zum anderen steigt das Interesse an saisonunabhängigen Reisen – zum Beispiel in den ruhigeren Monaten im Frühjahr oder Herbst. Unsere Mitgliedsbetriebe sind auf diese Veränderungen gut vorbereitet und können flexibel reagieren – mit passenden Angeboten und hochwertiger Infrastruktur.

Runderneuerung

Das Erwin Hymer Center am Firmenstammsitz in Bad Waldsee will neue Maßstäbe in Sachen Servicequalität setzen – und wird dazu in mehreren Etappen komplett umgebaut. In Zukunft wird es unter anderem eine neue, offen gestaltete Servicearena geben, in der Kundinnen und Kunden ihr Fahrzeug für Inspektions- oder Reparaturarbeiten abgeben können. Parallel dazu entsteht ein neuer Werkstattbereich mit insgesamt 35 Arbeitsplätzen. Auch die Vermietung wird optimiert, im umgestalteten Außengelände entstehen zudem neue Ver- und Entsorgungsstationen, Ladepunkte für E-Fahrzeuge und Landstromanschlüsse. Die Auslieferung von Fahrzeugen soll zukünftig an einem repräsentativen Ort stattfinden und die Übergabe so zu einem Erlebnis für die Kunden machen. Mit „Erwins Camper Lounge" erhält das Center außerdem eine Espressobar. Bis zum Frühjahr 2026 sollen die Umbauarbeiten abgeschlossen sein.

Thomas Peckruhn, Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder und Kirsten Lühmann.

Der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) startet 2025 den neuen Licht-Sicht-Test. Neben der Beleuchtung werden künftig auch Reifen, Sichtverhältnisse und fällige Inspektionen geprüft. Ziel ist es, die Fahrzeugsicherheit stärker in den Fokus zu rücken und den Werkstätten neue Impulse zu geben. Unterstützt von Lichtspezialist Osram verlost die Aktion LED-Umrüstkits sowie ein Jahresabo für einen Kia EV3. Die neue Plakette soll als Symbol für freiwillige Sicherheitsüberprüfungen etabliert werden.

Messe Vom 2. bis 5. Oktober 2025 findet in Freiburg die Caravan Live statt. Neben Reisemobil- und Caravaning-Herstellern präsentieren sich auf dem Messegelände verschiedene Campingplätze und Urlaubsdestinationen, außerdem gibt es einen Bereich zum Thema Individual- und Selbstausbau. Infos und Tickets: www.caravanlive.de

Camping- und Caravan-Feeling in den Freiburger Messehallen.

Auszeichnungen Traditionell verleiht der Deutsche Caravaning Handels-Verband (DCHV) im Rahmen seines Branchentreffs den sogenannten Lieferanten- und Partnerschafts-Oscar, kurz Lupo. In diesem Jahr ging die Auszeichnung in der Kategorie Hersteller an die Campingbus-Manufaktur La Strada, die unter anderem für ihre enge Partnerschaft mit dem Fachhandel ausgezeichnet wurde. Bei den Zulieferern erhielt Frankana Freiko einen Lupo, unter anderem für seine Zuverlässigkeit und sein persönliches Engagement. In der Kategorie Dienstleister erhielt die CaraConsult GmbH die begehrte Auszeichnung. Das Unternehmen überzeugte mit seinem Branchenwissen und Analyse-Tools wie dem regelmäßig erscheinenden Branchenbarometer.

19 Mio. Menschen in Deutschland

interessieren sich für das Thema Caravaning – sei es als Besitzer, Mieter oder mit der Absicht, einen Wohnwagen bzw. ein Reisemobil in nächster Zeit zu kaufen. Das ergab eine repräsentative Umfrage, die die GSR Unternehmensberatung zusammen mit dem Marktforschungsinstitut MiiOS durchgeführt hat. Im Vergleich zu Menschen ohne Interesse sind die Caravaning-Affinen jünger, kaufkräftiger und besitzen einen höheren Bildungsabschluss. Bei den Wohnwagen-Neuzulassungen prognostiziert die Studie für das Gesamtjahr 2025 etwas mehr als 19 000 Einheiten. Das würde einem Rückgang von etwa zehn Prozent gegenüber 2024 bedeuten. Bei prognostizierten 84 000 Wohnwagen findet laut der Studie 2025 eine Besitzumschreibung statt, etwa fünf Prozent mehr als 2024.

Neue Zeltmarke. *Mit Camptech stößt eine neue Zeltmarke auf den deutschen Markt. Sie stammt aus England, doch gefertigt werden die Vorzelte für Caravans, Wohnmobile und Campingbusse vom weltgrößten Zelthersteller in China. Das Unternehmen entwickelt eigene Stoffe und Gestänge und setzt auf Premium-Reißverschlüsse. In Deutschland hat Camptech eine GmbH gegründet. Vertrieb und Service der Camptech-Zelte übernimmt Frankana Freiko. Zum Portfolio gehört unter anderem das Luftvorzelt Diamant (Bild).*

Videos zu den Themen finden Sie bei Youtube unter www.youtube.com/cleverCampen

Für unseren Youtube-Kanal „Clever Campen" war die CARAVANING-Redaktion natürlich auch auf dem Caravan Salon unterwegs und hat sich alle wichtigen Wohnwagen-Neuheiten sowie spannendes Zubehör vor Ort live angeschaut. Von vielen Neuheiten gibt es bereits Videos auf unserem Kanal. Also: am besten gleich reinklicken und anschauen!

Kurs Zukunft

Was prägt die neuen Wohnwagen des Modelljahrs 2026? CARAVANING stellt **SECHS TRENDS** vor und was sie ausmacht.

1. MEHR AUSSTATTUNG UND SONDERMODELLE

Erfreulich: Viele Hersteller verbessern 2026 die Serienausstattung. Dazu gibt es vielerorts Sondermodelle mit vielen Extras und Preisvorteil. Häufig kommt man dadurch unterm Strich günstiger an einen neuen Wohnwagen. Beispiele: Knaus integriert bislang optionale (Pflicht-)Pakete in die Serienausstattung des Sport, Caravelair und Sterckeman verbessern den Bad-Ausbau der Einsteigerbaureihen Alba und Easy, Adria packt beim neuen Adora XPS-Isolierung und GfK-Boden dazu. Bei den attraktiv eingepreisten Sondermodellen stechen die Active-Versionen von Dethleffs C'Joy und C'Go, die Knaus Südwind Black Selection sowie die Finest Edition des Tabbert Pantiga hervor.

Mit Preisvorteil ins Modelljahr 2026: Active-Modelle Dethleffs C'Go/C'Joy, Knaus Südwind Black Selection.

Ausgemistet: Bürstner bietet 2026 nur noch den B66 auf Averso-Basis an.

2. ÜBERSICHTLICHERES MODELLANGEBOT

2026 wird es übersichtlicher auf dem Caravan-Markt. Mehrere Hersteller nehmen teils lange angebotene Baureihen aus dem Programm: Knaus den Deseo und den Azur, Tabbert den Senara und den Cellini, LMC den Tandero. Hobby streicht – bei weiterhin üppiger Modellauswahl – einige Grundrisse. Bürstner wirft sein komplettes Aufgebot über den Haufen, bietet mit dem B66 nur noch ein Sondermodell auf Basis des bisherigen Averso. Andere Sondermodelle wie die Dethleffs-Active-Caravans treten mit stark reduzierter Grundrissauswahl an. Manche Baureihen wachsen jedoch: Eriba spendiert dem Nova-Light-Nachfolger Novaline zwei neue Grundrisse, Tabbert dem Cazadora deren vier.

3. MEHR ZULADUNG

Zuladung ist für viele Caravan-Käufer ein wichtiges Thema. Dem Wunsch nach größeren Zuladereserven folgen immer mehr Hersteller – teils mit optionalen Auflastmöglichkeiten wie Eriba bei den neuen Feeling- und Novaline-Modellen mit bis zu 1,8 Tonnen zulässiger Gesamtmasse. Die Schweden von Kabe haben eine 2,3-Tonnen-Monoachse im Programm – ein Alleinstellungsmerkmal am Markt. Polar stellt seine 650er-Modelle für die Saison 2026 auf eine Tandem- statt Monoachse und schafft so deutlich mehr Spielraum für (gewichtige) Sonderausstattung und Zuladung.

Mehr Zuladung für Extras und Gepäck? Höhere Auflastungen machen es möglich.

Leichtgewichte: Next 380 (oben) und LMC Edero (rechts) wiegen leer weniger als 800 Kilogramm.

4. KLEINE UND LEICHTE WOHNWAGEN

Beachy von Hobby und Adria Aviva Lite haben es vorgemacht: Gefragt sind zunehmend kleine und leichte Wohnwagen, die von E-Autos mit häufig geringeren Anhängelasten gezogen werden können. Außerdem sprechen sie junge Kunden mit B-Führerschein an, wenn das Gespanngewicht unter 3,5 Tonnen bleibt. Neu dabei sind für 2026 die Edero-Modelle von LMC. Fendt hat eigens eine neue Marke gegründet und nennt sie Next. Noch mehr Nische sind die Newcomer Easy Caravaning aus Holland und Karoo aus Finnland. Statt rollendem Verzicht wollen viele Hersteller auch in dieser Klasse vollwertige Wohnwagen anbieten. Es bleibt spannend, was da noch folgt.

Moderner Stil: Eriba Feeling (links) und Bürstner B66 (Mitte) verzichten auf Gardinen. Hobby bringt Farbe in den Ontour (rechts).

5. DESIGN: VERZICHT AUF GARDINEN, MEHR FARBEN

Geradlinigkeit und Mut zu Farben sind wichtige Design-Trends für 2026. Ersteres zeigt sich auch im zunehmenden Verzicht auf Vorhänge und Gardinen – bei Wohnmobilen schon länger zu beobachten, jetzt auch bei Caravans. Aktuelle Beispiele sind hier die Neuauflagen von Eriba Feeling und Novaline sowie der Wohnbereich des Bürstner B66. Mit Stoff verkleidete Wände und Fensterrahmen schaffen trotzdem viel Wohnlichkeit. Salbeigrüne Schrankklappen bringen Farbe in die Dethleffs-C'Joy-Active-Modelle. Hobby spendiert farbige Kissensets – etwa in auffälligem Gelb im Ontour. Und auch Fendt wagt mit Polstern in blauer Cord-Optik Neues.

6. TECHNIK: MEHR KOMPRESSORKÜHLSCHRÄNKE

Kompressorkühlschränke arbeiten effizient und kühlen auch bei sommerlichen Außentemperaturen zuverlässig. Auch etwas Schräglage stecken sie besser weg als ihre Absorberpendants. Grund genug für einige Hersteller, auf die neue Kühlschranktechnik zu setzen. Das betrifft zum Beispiel Eriba Feeling und Novaline, Bürstner B66 und den Next 380. Fendt legt vom Einstiegsmodell Apero zwei Activ-Modelle auf, die serienmäßig mit Kompressorkühlschrank aufwarten. Doch kein Vorteil ohne Nachteil: Gasbetrieb ist bei einem Kompressormodell nicht möglich, und das Brummen des Kompressors stört mitunter nicht nur geräuschempfindliche Schläfer.

Kompressorkühlschränke halten Getränke und Co. auch bei hohen Außentemperaturen zuverlässig kalt. Unter anderem setzen Next 380 (links) und Eriba Feeling (rechts) auf die Technik.

Fotos: Redaktion, A. Becker, Hersteller

Messe-Highlights

Eine Designstudie, neue Baureihen und Grundrisse sowie **SPANNENDE KONZEPTE** abseits des Mainstreams: Auf diese Modelle dürfen sich Caravan-Fans freuen.

www.airstream-germany.de

Airstream World Traveler

Für Europa

Fotos: Ingolf Pompe, Ingo Wagner, Simon Ribnitzky

» Mit dem Word Traveler präsentiert die amerikanische Kult-Marke Airstream einen Reise-Caravan für Europa. Der 7,21 Meter lange Wagen soll deutlich leichter und zumindest etwas preiswerter sein als die bekannten Modelle.

In Zahlen: Airstream verspricht ein fahrfertiges Gewicht von 1700 Kilogramm, rund 300 Kilogramm weniger als beim Bambi-Modell. Ein Grund: Der World Traveler ist nur 2,30 Meter breit, allein das spart laut Hersteller 80 Kilo. Kunststoff- statt Glasfenster und der Verzicht auf die typischen Panoramafenster sind weitere Diät-Maßnahmen. Mit der Zwei-Tonnen-Achse fällt die Zuladung ordentlich aus.

Konstruktiv bleibt mit der Glaswolle-Dämmung alles beim Alten. Die Klimaanlage sitzt nicht auf dem Dach, sondern im Bettstauraum und verbessert so die Aerodynamik. Für Heizen und Warmwasser ist eine Truma Combi an Bord.

Schrankklappen aus Filz tragen im Innenraum zur Gewichtsreduktion bei. Weiße Wandverkleidungen schaffen in Kombination mit dem hellen Holzton des Möbelfurniers ein angenehm luftiges Raumgefühl.

Neu in einem Airstream ist das Längsbett mit V-förmigem Einschnitt am Fußende – bislang waren klassische Querbetten üblich. Die riesige Liegefläche misst 210 mal 205 Zentimeter. Die Lattenroste sind aufstellbar, darunter finden sich gut unterteilter Stauraum und einiges an Technik.

Ein dritter Schlafplatz entsteht durch den Umbau der Sitzgruppe im Bug. Die Bänke lassen sich zudem in bequeme Lounge-Sofas verwandeln. Die Küche bietet reichlich Arbeitsfläche, einen Zweiflamm-Gaskocher sowie einen Kompressorkühlschrank mit 110 Liter Volumen.

Das Bad punktet nicht nur mit einer separaten, geräumigen Duschkabine, sondern auch mit einer Festtank-Toilette. Der Schwarzwassertank fasst 40 Liter. Der Europa-Airstream ist zwar günstiger, aber noch lange nicht billig: Los geht es bei 79 900 Euro. ***rib***

Lange Küchenzeile mit viel und zudem erweiterbarer Arbeitsfläche. Der Stauraum ist clever unterteilt.

Bequeme Sitzgruppe im Bug. Der Platz im World Traveler ist für zwei Urlauber optimiert.

Stauraum und Technik unter den Betten. Der Heckstauraum wird von außen beladen.

Der 465 TS punktet mit bequemer und variabel umbaubarer Rundsitzgruppe. Das französische Bett wird am Fußende schmal.

Das Kinderzimmer mit Stockbetten im 510 TK Plus verfügt über eine eigene Sitzgruppe. Im Heck sind Rundsitzgruppe und Hubbett.

Bürstner

Behutsamer Neustart

» Das gestraffte Caravan-Angebot von Bürstner besteht bis auf Weiteres ausschließlich aus dem B66 auf Averso-Basis. In Düsseldorf zeigten die Badener nun zwei weitere typische Grundrisse wie den kompakten 465 TS mit französischem Bett im Heck und großer, variabler Rundsitzgruppe vorn. Dem Wagen fehlt nun das Panoramafenster in der Dachrundung. Verschwunden ist ebenso der mutige rote Farbton für Küchenkorpus und Oberschrankklappen. Der neue Look ohne Gardinen oder Vorhänge wirkt indes sehr gefällig.

Ebenfalls auf der Messe zu sehen war der Familien-Caravan 510 TK Plus. Über der Hecksitzgruppe hängt das Hubbett für die Eltern. Im Bug findet der Nachwuchs neben den Stockbetten auch eine eigene Sitzgruppe vor. Sechs weitere Grundrisse ergänzen das B66-Angebot. Mit guter Serienausstattung beginnen die Preise bei 24 990 Euro. ***rib*** »

Rückleuchten im typischen Hobby-Design. Die Studie ist komplett in Grau gehalten, das fällt auf der Messe sofort auf.

Große Rundsitzgruppe mit bequemen Polstern und viel natürlichem Licht. Ein Fernseher fährt elektrisch aus dem Sideboard.

Praktische Auszüge für Töpfe und Pfannen im Unterschrank.

Hobby Concept 830 CE

Küche im Fokus

» Mit der Designstudie Concept 830 CE hat Hobby auf dem Caravan Salon überrascht. Der Tandemachser hüllt sich in einen auffälligen Grauton, die Besonderheiten stecken aber vor allem im Innenraum. Freie Sichtachsen, viel Bewegungsfreiheit und eine sehr geradlinige Gestaltung prägen den Caravan.

Im Mittelpunkt steht dabei die Küche, die zusammen mit der renommierten Marke Alno entwickelt wurde. Küchen- und Tischplatte haben magnetische Metallkerne, so dass das passende Geschirr und Gläser von Projektpartner Silwy nicht verrutschen. Auch in sämtlichen Staufächern sind Magnetmatten verlegt. Der Unterschrank überzeugt zudem mit Auszügen für Töpfe und Pfannen, die beim Öffnen der Schranktür herausschwenken.

Im Schlafzimmer erlaubt die magnetische Bugwand die flexible Platzierung der Leselampen. Auch auf dem Mittelpolster zwischen den Betten kann man sein Weinglas dank Magnettechnik sicher abstellen.

Für die Studie nahm Hobby keine Anleihen an bestehenden Modellreihen, sondern hat Design und Möbelbau neu kreiert. Ob eine Serienfertigung in Betracht gezogen wird, soll auch die Reaktion des Publikums entscheiden. In diesem Fall sollen Bad und Einzelbetten noch an Breite gewinnen. ***rib***

Die L-förmige Küchenzeile stellt das Prunkstück der Studie dar. Im Fokus steht das sichere Abstellen von Geschirr und Gläsern mit Magnettechnik.

Tolles Raumgefühl dank freier Sichtachse und schmalem Bad. Da der WC-Raum ziemlich knapp ausfällt, soll er im Falle einer Serienfertigung etwas wachsen.

HOBBY DE LUXE 460 SL

Ein neues Duschbad kennzeichnet den De Luxe 460 SL, der das Hobby-Modellprogramm für 2026 ergänzt. Der Grundriss ist im Grunde ein alter Bekannter, entspricht er doch dem Excellent 460 SL. Auf deutlich unter sieben Meter Gesamtlänge kombiniert der Caravan Einzelbetten im Bug, eine seitliche Dinette sowie Küche und Bad im Heck. In Letzterem verstecken sich Duscharmatur und -brause hinter einer Holzblende. Eine platzsparende Gliederschiebetür trennt das Bad nun vom Wohnraum ab. So vereint der Sanitärraum auf wenig Grundfläche alle notwendigen Funktionen. Der De Luxe 460 SL startet bei 26 590 Euro. Das neue Bad hält darüber hinaus auch Einzug in den De Luxe 460 SFf und den Excellent 460 SL.

Beim De Luxe 460 SL mit neuem Bad handelt es sich um einen kompakten Einzelbetten-Caravan.

»